

Zl.: LM-11/33.

Eisenstadt, am 21. Oktober 1936.

Betr.: Liszt-Ausstellung.

Sr. H. W.

Herrn Regierungsrat

Dr. Eduard Ritter von Liszt

Universitätsprofessor des Strafrechts

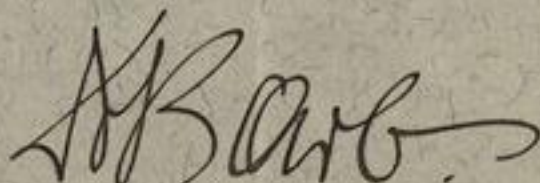
Wien I.
Schottenhof 3 Stiege.

Hochverehrter Herr Professor !

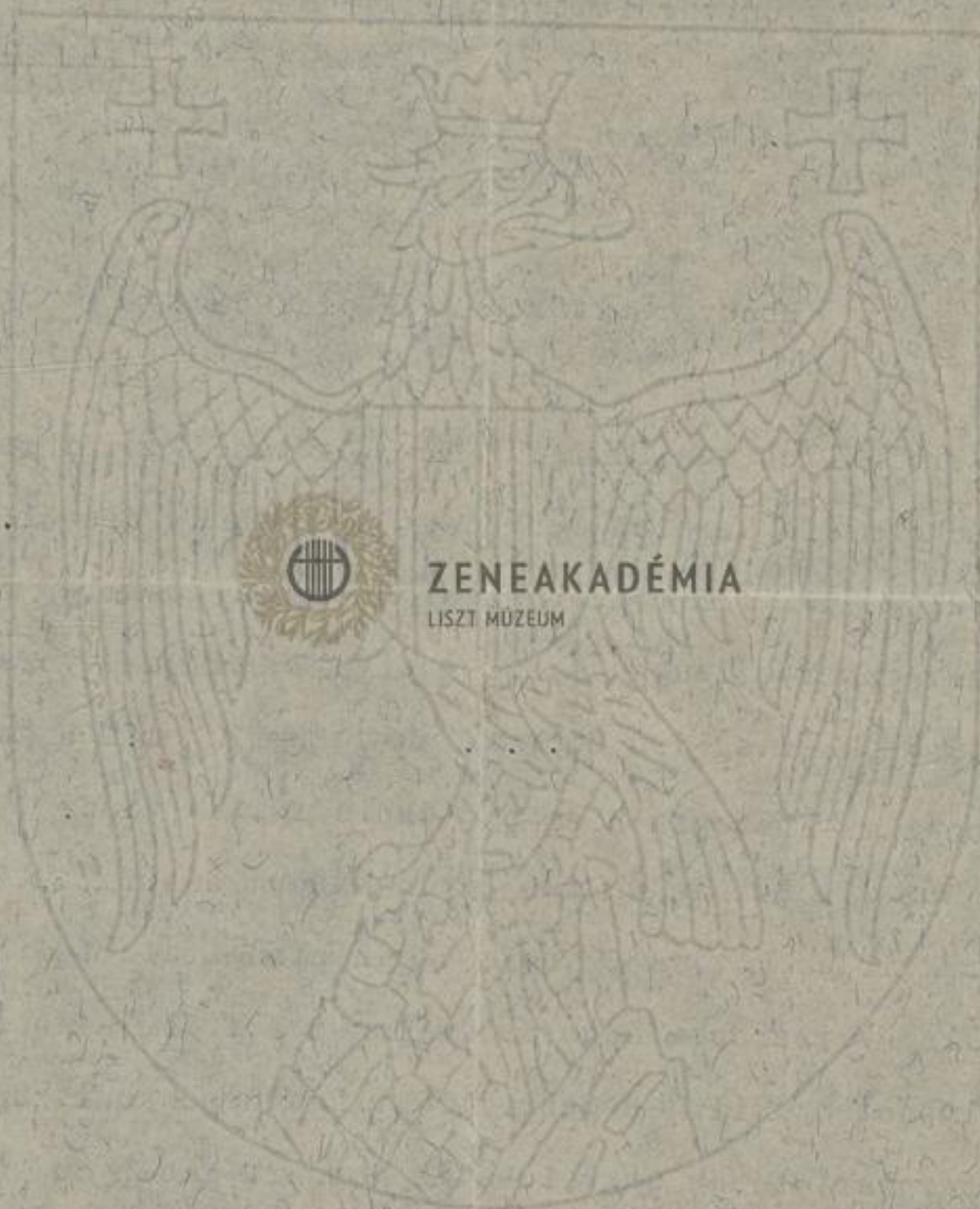
Verbindlichsten Dank für die Verständigung Ihrer Karte vom 19. d. M.. Nachdem die Versicherung der Gegenstände bis 31. d. M. abgeschlossen wurde, muss ich  ZENEAKADÉMIA LISZT MŰZEUM vor diesem Tage Alles zurückzustellen. Ich werde mir daher erlauben - Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt - die Gegenstände Freitag den 30. d. M. zu überbringen. Ich hoffe, dass auch die versprochenen Photographien bis dahin fertig sind.

Was die Briefe an das Haydn-Museum betrifft, teilt mir Herr Konservator Kritsch mit, dass er in der besten Absicht die Beantwortung von Tag zu Tag verschoben habe, da er immer auf die Einberufung der schon seit Monaten fälligen Schriftleitungsausschussitzung der Bgld. Heimatblätter wartete, um ausreichende Antwort geben zu können; durch eine Verkettung von Zwischenfällen und Hindernissen ist leider bisher der Schriftleitungsausschuss noch immer nicht zusammengetreten, hoffentlich wird auch das nächste Woche erledigt werden.

Mit den Ausdrücken ergebenster Verehrung und Handküssen an Frau Gemahlin zeichnet



Leiter des Bgld. Landesmuseums.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM